

Altonaer Tierschutz-Verein

besteht seit dem 2. Oktober 1887 und zählt ca. 250 Mitglieder. Der Beitritt zum Verein steht jeder mündigen, unbescholtenen Person frei; Mindestbeitrag jährlich 1,20 M. Die Mitglieder sind im Besitze einer polizeilichen Legitimationskarte. Anmeldungen von Tierquälereien nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen; anonyme Meldungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Der Ambulanzwagen befindet sich Viehofstr. 18, Fernpr. VIII, 1583, die städtische Einrichtung zum schmerzlosen Töten kleiner Haustiere Viehofstraße 18. Pferdescheue zum Aufrechten gestützter Pferde stehen auf den Polizeistationen der inneren Stadt leihweise zur Verfügung. Vorstand: Tierarzt Franzenburg, Friedensallee 52, Vorsitzender, Direktor Reimer, stellvertr. Vorsitzender, Rektor H. Schmidt, Kassierer, Lehrer F. Holdorf, Schriftführer, Obermeister Roloff, Weinbändler Eckhardt, Senator Dr. Rosencrantz, Beisitzer, H. Splett, Holstenstraße 108, Vereinsbote.

Touristenvereine siehe Wandervereine.

Turnvereine.

Altonaer Turn-Verein, E. V.

gegründet 1845, gehört zum Elbgau des Turnkreises „Norden“ der Deutschen Turnerschaft.

Übungen im Vereinsgebäude Turnstr. 24, in den Turnhallen der Mittelschule Sommerhuderstraße und der Oberrealschule Ottensen.

Die Turnübungen bestehen aus Ordnung-, Freil., Hantel-, Stab-, Keulen- und Gerät-, wie auch volkstümlichen Übungen. Eine Spielvereinigung treibt im Sommer auf ihrem am Kreuzweg in Altona belegenen Spielplatz alle Arten von Spielen. Im Winterhalbjahr findet ein Fechtkursus statt. Übungsabend Mittwochs von 9 bis 10 Uhr. Das Wandern wird auf regelmäßigen Turnfahrten gefördert. Kommerse und Tanzkränzchen lassen die freundschaftliche Geselligkeit in ihre Rechte treten. Anmeldungen zum Beitritt werden im Vereinsgebäude während der Übungsstunden der einzelnen Abteilungen, wie auch jederzeit bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern und bei dem Hauswart entgegengenommen. Soziale Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 5 M.

Männer-Abteilungen: Abends von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr: I: Dienstags für Turner über 40 Jahre, Turnstraße. II: Montags und Donnerstags, in der Turnstraße, für jüngere Turner. III: Dienstags und Freitags, in der Sommerhuderstraße. Beitrag für Männer vierteljährlich 2 M.

Knaben-Abteilungen: I: Dienstags und Freitags von 5 1/2—6 1/2 Uhr, Turnstraße. II: Dienstags und Freitags von 5 1/2—7 Uhr für ältere Schüler, Sommerhuderstraße. Turnlehrer: R. Frankenber. III: Dienstags und Freitags von 4 1/2—5 1/2 Uhr für jüngere Schüler, Sommerhuderstraße. Turnlehrer: R. Frankenber. IV: Montag und Donnerstags von 3—4 Uhr für Knaben von 6—9 Jahren, Oberrealschule am Hohenzollernring, von 4—5 1/2 Uhr für Knaben von 10—14 Jahren ebenda; von 5 1/2—7 Uhr für Knaben von 15 Jahren und darüber ebenda.

Mädchen-Abteilungen: I: Mittwochs und Sonnabends von 4 1/2—5 1/2 Uhr, Turnstraße. II: Dienstags und Freitags von 3 1/2—4 1/2 Uhr, Turnstraße. III: Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr, Sommerhuderstraße. Beitrag für Knaben und Mädchen vierteljährlich 2 M, für Geschwister Ermäßig. 2 Geschwister 3 M, 3 und mehr Geschwister 4 M.

Damen-Abteilungen: Mittwochs und Sonnabends, abends von 8—9 1/2 Uhr, Turnstraße, Lehrer: Karl Becker. Montags und Donnerstags, abends von 8—9 1/2 Uhr, in der neuen Turnhalle der Mittelschule an der Arnikelstraße, Lehrer: N. Manßen. Beitrag: für beide Damen-Abteilungen je 3 M vierteljährlich.

Während des Krieges wird wie folgt geturnt: **Männer-Abteilungen:** Dienstags und Donnerstags, Turnstraße 24, 8 1/2—10 1/2 Uhr. **Knaben-Abteilungen:** Montags und Donnerstags, Turnstraße 24, 4 1/2—6 Uhr, Turnlehrer: G. Meier. **Mädchen-Abteilungen:** Mittwochs und Sonnabends, Turnstraße 24, 4 1/2—6 Uhr, Turnlehrerin: Fr. A. Bröhan. **Damen-Abteilungen:** Mittwochs und Sonnabends, Turnstraße 24, 8—9 1/2 Uhr, Turnlehrer: Karl Becker.

Vorstand: Emil Köster, 1. Vorsitzender, Bahnhofstr. 19, W. Röhrs, 2. Vorsitzender, A. Holtermann, 1. Schriftführer, Johs. Dunge, 2. Schriftführer, Kassenwarte: A. Leverend, P. Hansen und R. Ohmsen. Zeugwarte: J. Autenrieb, H. Köster und W. Ruhert. Turnwarte: H. Herdtmann, Ernst Kröger, E. Esche, W. Christiansen. R. Frankenber. Vertreter im Gau: Turnrat, J. Holtermann, Bücherwart Hauswart des Vereins: C. Wagener, Turnstraße 24.

Spielvereinigung des Altonaer Turnvereins

siehe unter Fuß- und Schlagballvereine.

Ottensener Männer-Turnverein.

Gegründet 3. Mai 1878. Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Vereinslokal: Riecks Restaurant, Eulenstraße 77. Turnübungen finden statt in der Schulturnhalle, Rotherstraße 24; für ältere Herren Freitag abends von 8 1/2—10 1/2 Uhr; für alle übrigen Turner Dienstag und Freitag abends von 8 1/2—10 1/2 Uhr. Es turnen ferner: I. Knaben-Abteilung: Turnlehrer A. Jacobsen, a. Knaben bis zum 10. Lebensjahre: Dienstag und Freitag nachmittags von 6—7 Uhr; b. Knaben über 10 Jahre: Dienstag und Freitag nachmittags von 6—7 Uhr. II. Damen-Abteilung: Turnlehrerin Frau Martha Schuller, Montag und Donnerstag abends von 8 1/2—9 1/2 Uhr.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

III. Mädchen-Abteilung: Turnlehrerin Fr. Anita Bröhan, a. Mädchen bis zum 11. Lebensjahre: Montag und Donnerstag nachmittags von 5—6 Uhr; b. Mädchen über 11 Jahre: Montag und Donnerstag von 6—7 Uhr nachmittags. IV. Spiel-Abteilung: Sonntags vormittags 8—11 Uhr. Beitrag: Ältere Herren- und Männer-Abteilung monatlich 50 M; jüngere Mitglieder bis zum 18. Lebensjahre vierteljährlich 1 M; Knaben-Abteilungen vierteljährlich 1,50 M; Damen-Abteilung vierteljährlich 2 M, Mädchen-Abteilungen vierteljährlich 1,50 M; Turnfreunde (nichtturnende Mitglieder) vierteljährlich 1 M.

Beitrittsmeldungen werden während der Turnzeiten sowie im Vereinslokal und von den Turnratsmitgliedern entgegengenommen. Der Knaben-Abteilung gehört ein Trommler- und Pfeiferkorps an. Der Turnrat (Vorstand) setzt sich wie folgt zusammen: H. Stocking, 1. Vorsitzender, H. Kaselau, 2. Vorsitzender, A. Starke, 1. Turnwart, W. Berndt, 2. Turnwart, G. Timmermann, 1. Kassenwart, K. Fischer, 2. Kassenwart, E. Reimers, 1. Schriftwart, G. Heitich, 2. Schriftwart, M. Grellmann, 1. Zeugwart, R. Fischer, 2. Zeugwart, Ehrenvorsitzender des Vereins ist W. Strache.

Altonaer Turnerschaft von 1880, E. V.

wurde am 24. Juli 1880 von Turnern und Turnfreunden gegründet. Der Verein gehört zum Elbgau des 4. Turnkreises und zur Deutschen Turnerschaft. Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins geschieht durch den Vorsitzenden und den ersten Kassenwart.

Die Turnübungen werden in der am 9. Januar 1898 eingeweihten eigenen Turnhalle Jahnstraße 6 und auf dem dazu gehörigen Turnplatz abgehalten und bestehen aus Ordnungs- und Freübungen, letztere auch mit Hanteln, Keulen und Stäben, sowie Gerätturnen und volkstümlichen Übungen. Eine Spiel- und Sportabteilung pflegt außer volkstümlichen Übungen besonders das Spiel (im Sommer hauptsächlich Schlag- und Faustball, im Winter Fußball).

Zu der Männerabteilung gehört eine Gesangsriege und eine Musikvereinigung. Anmeldungen zum Beitritt für alle Abteilungen werden während der Turnstunden in der Turnhalle und jederzeit bei den Mitgliedern des Turnrats entgegengenommen.

I. Abteilung für Erwachsene (vom vollendeten 14. Jahre an) unter Leitung der Turnwarte Dienstag und Freitag abends 9—10 1/2 Uhr. Beitrag 2 M vierteljährlich.

II. Damen-Abteilung. Turnlehrerin Fr. H. Grimm, Mittwoch und Sonnabend abends 8—9 1/2 Uhr. Beitrag 2 M vierteljährlich.

III. Knaben-Abteilung: Carl Rieber, Dienstag und Freitag abends 7—8 Uhr. Beitrag 1,50 M vierteljährlich. Zu den Knabenabteilungen gehört ein Trommler- und Pfeiferkorps.

IV. Mädchen, Turnlehrerin: Fr. Marie Witrock, Mittwoch und Sonnabend nachmittags von 4—5 Uhr. Beitrag 1,50 M vierteljährlich. Unterstützende Mitglieder zahlen einen Beitrag von 2 M vierteljährlich. Hauswart: F. Wulf, Jahnstraße 6.

Turnrat: Adolf Magnus, Vorsitzender, C. Rieber und A. Deneke, Turnwarte, O. Bendixen und E. Schult, Kassenwarte, H. Eschenburg und F. Herbener, Schriftwarte, H. Schlüter und O. Külper, Zeugwarte, H. Greve und H. Ramcke, Beisitzer.

Männer-Turn-Verein „Bahnenfeld“ von 1898, E. V.

Gegründet von Turnern und Turnfreunden am 13. September 1898. Mitglied der Deutschen Turnerschaft.

Die turnerischen Übungen werden in der am 23. Januar 1911 eingeweihten neuen Turnhalle im Bahnenfelder Stadtpark abgehalten und zwar während den folgenden Zeiten:

Männer-Abteilung (Leitung: G. Mohr) Dienstags und Freitags von 9—10 1/2 Uhr abends.

Knaben-Abteilung (Leitung: Emil Lexy) Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr abends.

Damen-Abteilung (Leitung Fr. Mathilde Wichmann) Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr abends.

Mädchen-Abteilung (Leitung Fr. Mathilde Wichmann) Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr abends.

Beiträge: Turnfreunde vierteljährlich 1 M (mindestens); aktive Turner vierteljährlich 1,50 M; Jugend-Abteilung vierteljährlich 1—2 M; Damen-Abteilung vierteljährlich 1,50 M; Knaben- und Mädchen-Abteilung vierteljährlich 1—2 M, Geschwister Ermäßigungen.

Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins geschieht durch den Vorstand, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden und dem 1. Kassenwart. Mitgliederanmeldungen bei den Letzgenannten, ferner bei G. Mohrmann, Adickesstr. 76 und Ford, Wichmann, Weberstr. 52, Bahnenfeld (während des Kriegeszeit nur bei Ford, Wichmann), resp. in der Turnhalle während der oben bezeichneten Turnstunden.

Vereinslokal: Restaurant zum Tannenhof.

Turnrat: G. Mohrmann, 1. Vorsitzender, J. Thiermann, 2. Vorsitzender, C. Ferdinand Wichmann, 1. Kassenwart, H. Fargo, 2. Kassenwart, Arthur Ehlers, 1. Schriftwart, Emil Lexy, 2. Schriftwart, G. Mohr, 1. Turnwart, C. Schönrogge, 2. Turnwart, Fr. Pape, 1. Zeugwart, Alb. Zorn, 2. Zeugwart.

Deutschvölkischer Turnverein „Jahn“ zu Altona, E. V.

(Gau Niedersachsen des Deutschen Turnbundes) gegründet Oktober 1902, bezweckt die Verbreitung und vielseitige Pflege des deutschen Turnens im unverfälschten Sinne Jahns, als Mittel zur Wahrung und Förderung deutschen Volkstums.

Vereinsheim: Königstr. 186. **Turnhalle:** Steinstr. 7 (1. Knaben-Mittelschule).

Turnzeiten der Männer: Dienstags und Freitags von 8 1/2—10 1/2 Uhr; der Knaben: Montags und Donnerstags von 6—7 Uhr; der Mädchen: Montags und Mittwochs von 5—6 1/2 Uhr. Alle Anschriften sind an den 1. Obmann Ed. Garske, Altona, Königstraße 288 zu senden.

Vorstand: Ed. Garske, 1. Obmann, A. Kerling, 2. Obmann.

Geschäftsführender Ausschuss: W. Herrmann, 1. Turnwart, G. Volkersen, 2. Turnwart, Fr. Groth, 1. Schriftwart, R. Reinhold, 2. Schriftwart, P. Unberet, 1. Kassenwart, W. Siewert, 2. Kassenwart, W. Ehrhardt, Dietwart, H. Wendt, 1. Zeugwart. Leiter der Knaben-Abteilung: W. Herrmann und P. Unberet. Leiterin der Mädchen-Abteilung: Turnlehrerin Fr. M. Kahl.

gegründet 14. N. Holländische Re Turnstunde Freitags von 8 1/2 von 8 1/2—10 1/2 Eintrittsge 17 Jahr) 50 M, in Mitglied ist bei hält bei eintritt Beitrittsrek

Alto

im Januar 1867 die Förderung seinen Mitglieder sowie die Bespre indirekt die Uhr ständige Uhrmac Der Verein Monat seine Vers Vorstand: E. Sack H. Lehu J. Deit

Das

Gesellschaft Landgerichtsrat i Richard von Do Gaecke; Sanität Senator Dr. Harl Gohelm, Justizrat Kommandant i Otto Kresse; Pro Kommerzienrat J Albert Oesker; i Landgerichtspräsi W. Th. Reineke; A meister Schracken Schwarzenberger; Sommer; Ferd. S merzierat W. V Geh. Sanitätsrat Justizrat Dr. S. Senator Alfred Ze gestiftet am straße 139. Vorstand pr N. Lütkens, Kons Hoepner, Revisoren ff Ahrens.

Mitglieder i Sommer, Vorstiz; Otto Kresse, Prop Mitglieder d fessor Dr. Lehman Mitglieder d st Volkens, Vor ster, Kommerzi merzienrat Alb. W Sekretär Direktor K a n z l e i: Hauptbu i. Eu. ca. s t e Hochsch. Reichenst Alle 16, Bismarck; Schullerbi

Revisoren: Das Institut b Einwohner, ohne U werker u. sonstige s chlichkeit best Tätigkei u. Fleiß i Altonaer Eingehöri enthält in der Stac halten gewilligt ist Wer unterstütz Bureau (athlirien nachm. 3 Uhr annu Die Unterstü und acht von der Instituts, dem Sak Über den Kaf Gesellschaftsversam verfügt die Gesells 1) eine Summ der Sparkasse; 2) eine ferner Kommission behufs geben wird; 3) eine Summ Zwecke in Altona z glied der Gesellsch lung der Mitglieder.

Vaterlä

am 21. Februar 1870 1867 in Berlin beste breiteten Vereins, a Fürsorge für die im

Inhalts